

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

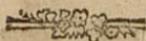
Agnes Bernauerin

Törring, Josef August

Mannheim, 1782

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-90054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90054)



S. Zenger. Gottlob! da habt ihr wieder einmal gesprochen, wie ein Ritter.

Albr. Könntet ihr mich auch verkennen, Zenger! Ist es denn entehrend, zu lieben? und hat ein Fürst nicht auch ein Herz für sich?

S. Zenger. Wohl! aber ich bleibe dabey, Liebe sey Zeitvertreib, Erholung; niemals eines Mannes Beschäftigung, eines Fürstens nun einmal gar nicht. Auch ist's mir nur darum lieb, daß ihr sie gar geheirathet habt; so send ihr uns Bayern wieder gegeben.

Albr. Hätte euch nie gemangelt im Nothfalle.

S. Zenger. Wenn ihr heute noch in Regensburg seyn wollt, so müßt ihr bald thun, was hier noch zu thun ist.

Albr. Und dann fort? — am Hochzeitstage fort? —

Sechster Auftritt.

Agnes. Percival Zenger. Die Vorigen.

Agnes. Albrecht! — ihr geht! ihr verlaßt mich! ach! ihr kommt nicht wieder.

Albr. Mit Ehre komme ich wieder, und bringe dir den Kampfspreis zur Morgengabe.

Agnes. Am Tage, wo ihr mein würdet! — eine Stunde lang euer liebendes, glücktrunkenes Weib!

Weib, und schon Wittwe! schon zurückgestossen durch eure herzogliche Würde! —

Albr. Nicht so, meine Agnes! — Ritterpflicht, Sohnespflicht, Hoffnungen entfernen Albrechten. Noch oft, wenn du Herzoginn bist, wird das Vaterland rufen, und auch an deinem Busen wird er hören den Ruf, und ihm folgen! für Land und Ehre wird er kämpfen, dann wiederkehren, und seinen Lohn suchen, und finden in deinen Armen.

Agn. Aber euer Vater — Gott!

S. Zenger. Mit der von Wirttemberg ist's ja aus.

P. Zenger. Und was will er thun? das Sakrament wird er doch nicht wegreden und sein ganzer Rath nicht.

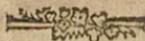
Albr. Und mein Herz? Agnes! — meine Liebe? — Ich will nicht Gemahl seyn, bis ich wieder komme; das sey dir Pfand meiner Rückkehr.

S. Zenger. Gnädiger Herr! es ist Zeit. Die Abschiede taugen so zu nichts, wenn man fort muß und bald wieder kömmt.

Agnes. Harter Mann! ihr habt nie geliebt.

S. Zenger. Nie zur Unzeit.

P. Zenger. Kommt! wir wollen uns waffnen und rüsten.



Albr. Hanns Zenger! ihr bleibt — wißt, was ich zurück lasse —

S. Zenger. Ja, und ihr wißt, bey wem.

P. Zenger. Kommt! Agnes soll euch waffnen, gnädiger Herr!

Albr. Oh! warum nur zum Thurnier!

P. Zenger. Nicht wahr? — da wird einem so leicht. Ging mir auch so, als ich um mein Weib noch freyte: da, wann sie mir das Schwert gab, da schwang ich's, rufte jauchzend den Feldruf, drückte ihr die Hand, und hui! aufs Ross.

Albr. Nun wohl! ich muß! — fort! (geht.)

Agnes. (im Sehen) Albrecht! mein Albrecht! wäret ihr wieder da! (Alle ab.)

Siebenter Auftritt.

Straubing.

Gemach.

Ernst. Gundelfingen. Seybelsorfer. Vicedom
von Straubingen. Tuchsenauser.

(Sind schon da.)

Pienzenauer. Maxelrainer. Sandizeller. Tore.

(Kommen eben an.)

Ernst. Gott grüß euch, Ritter! ihr kommt eben recht.

Sand.